



Beglaubigte Abschrift.

Nr. 303

19 52 der Urkundenrolle

Anlage 16

Verhandelt

zu Berlin

am 24. März 1952.

157

Vor dem unterzeichneten Notar im Bezirke des Kammergerichts

INGEBURG GENTZ

mit dem Amtssitz in

Berlin W 8, Glinkastraße 28

erschien ^{en} heute, von Person bekannt,

1. Frau Else Manske - Krausz,
Berlin- Friedrichshagen, Löbauerweg 13,
2. Herr Kurt Lemmer,
Berlin- Pankow, Am Schlosspark 26,
3. Herr Bruno Petersen,
Berlin- Köpenick, Spindersfelder
Strasse 39 c.

Der Erschienenene zu 3) erklärte :

Ich gebe meine nachstehenden Erklärungen nicht
in eigenem Namen ab, sondern als alleinver-
tretungsberechtigter Geschäftsführer der Verlag
Volk und Welt GmbH.

Die Erschienenen erklärten :

Wir wollen eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gründen und schliessen folgenden

G e s e l l s c h a f t s v e r t r a g :

§ 1

Die Gesellschaft führt die Firma Verlag Rütten und Loening Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Sie hat ihren Sitz in Berlin.

§ 2

Zweck des Unternehmens ist der Verlag von Büchern und Zeitschriften.

§ 3

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt DM 50.000.-- (in Worten: fünfzigtausend Deutsche Mark der Deutschen Notenbank). Auf dieses Stammkapital übernehmen die Gesellschaft folgende Stammeinlagen:

- 1. Frau Else Manske- Krausz
eine Stammeinlage von DM 20.000.--
- 2. Herr Kurt Lemmer
eine Stammeinlage von DM 15.000.--
- 3. Verlag Volk und Welt GmbH
eine Stammeinlage von DM 15.000.--

Die Stammeinlagen zu 1 und 2 werden voll bar geleistet, die Stammeinlage zu 3 wird als Sacheinlage geleistet, und z-war in der Form, dass das aus der Liquidationsmasse der Potsdamer Verlagsgesellschaft mbH erworbene Geschäftsvermögen einschliesslich der Firmen- und Verlagsrechte der Firma Rütten & Loening Verlag eingebracht werden.

§ 4

Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das erste Geschäftsjahr läuft vom Tage der Eintragung der Gesellschaft an und endet am 31. Dezember 1952. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 5

Zur Veräußerung von Geschäftsanteilen oder von Teilen von Geschäftsanteilen ist die Zustimmung sämtlicher Gesellschafter erforderlich.

§ 6

Die Gesellschafter können die Einziehung von Geschäftsanteilen mit Zustimmung des betroffenen Gesellschafters jederzeit beschliessen.

Der Zustimmung des betroffenen Gesellschafters bedarf es nicht, wenn er dem Gesellschaftszweck schuldhaft zuwiderhandelt, oder wenn er das Ansehen oder die Interessen der Gesellschaft schädigt. In diesem Falle erfolgt die Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Der betroffene Gesellschafter hat kein Stimmrecht.

Statt der Einziehung kann die Gesellschafterversammlung beschliessen, dass der Anteil von ihr erworben oder auf von ihr benannte Personene übertragen wird.

§ 7

Organe der Gesellschaft sind

1. die Gesellschafterversammlung,
2. der oder die Geschäftsführer.

§ 8

Die Gesellschaft bestellt durch die Gesellschafterversammlung einen oder mehrere Geschäftsführer. Sie haben die Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung zu befolgen.

Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch je zwei Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen gemeinsam vertreten.

§ 9

Über die Verwendung des Reingewinns beschliesst die Gesellschafterversammlung.

Die ordentliche Gesellschafterversammlung findet in den ersten drei Monaten des Jahres statt. Ausserordentliche Gesellschafterversammlungen finden nach Bedarf statt.

Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte des Gesellschaftskapitals vertreten ist. Abstimmungen erfolgen nach der Beteiligung am Stammkapital.

Die Beschlüsse der Gesellschafter werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst.

§ 10

Die Abänderung des Gesellschaftsvertrages kann nur mit einer Mehrheit von Dreivierteln des Stammkapitals beschlossen werden.

§ 11

Im Falle der Auflösung der Gesellschaft, die mit einer Mehrheit von Dreivierteln des Stammkapitals beschlossen werden kann, erfolgt die Liquidation durch einen von der Gesellschafterversammlung zu bestimmenden Liquidator. Die Gesellschafterversammlung, die den Auflösungsbeschluss fasst, beschliesst auch über die Verwendung des nach Abtragung aller Schulden noch vorhandenen Vermögens.

§ 12

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in der Berliner Zeitung.

- - - - -

Die Erschienenen beschlossen ferner, dass
der Kaufmann Bruno Peterson,
Berlin NO 55, Bötzwstrasse 78,
zum Geschäftsführer bestellt wird.

Ferner fassten die Erschienenen einstimmig folgenden
Beschluss:

Falls vom Registergericht Beanstandungen erhoben werden,
wird Frau Else Manske - Krausz von allen Gesellschaftern
ermächtigt, die erforderlichen Beschlüsse zur Beseitigung
der Beanstandungen zu fassen.

Das Protokoll ist den Erschienenen vorgelesen, von ihnen genehmigt und eigenhändig unterschrieben worden:

gez. Bruno Peterson

gez. Hanske Krauss

gez. Kurt Lemmer

gez. Ingeburg Gents

Notar.

Ausfertigungen sind erteilt

	am	Wem?	Der Notar:
1. Ausf.			

Kostenrechnung

(Kostenordnung vom 25. 11. 1935)

Geschäftswert:		DM
	50.000.-	
Gebühr §§ 144, 26	• 29	200.- DM
Schreibgebühren §§ 138, 152		"
Postgebühren §§ 139, 152		"
Umsatzsteuer		6.- "
Zusammen		206.- DM

Der Notar:

gez. Gents.

Die Uebereinstimmung der vorstehenden Abschrift mit dem mir vorliegenden Original beglaubige ich hiermit.

Berlin, den 24.3.1957.

Notar.

